

# PROGRAMM

**FAHRVERBINDUNGEN:**

**BUS A 119/186 BIS HAGENPLATZ**  
**S - BAHN BIS GRUNEWALD**

**UNKOSTENBEITRAG:**

**1.50 EURO (WER KANN)**

**FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:**

**PETER UND SASKIA KEUNE**

=====

**Wichtiger Hinweis:**

Auf der letzten Jahreshauptversammlung wurden die Anfangszeiten für die **Gottesdienste/Feierstunden** bei **10.30 Uhr** belassen, vorbehaltlich von Änderungen bei besonderen Anlässen. **Freitagvorträge um 18.00 Uhr.**

## April 2009

- Fr. 03.04. 18.00 Uhr  
**Wunder der Schöpfung –  
Niere und Leber, die Organe der Reinigung**  
Klaus Skarabis
- Fr. 10.04. 15.00 Uhr  
**Wort und Musik zum Karfreitag**  
Peter Keune
- So. 12.04. ca. 6.53 Uhr im DeutschlandRadio  
„Das Wort zum Tage“ Pfr. Thomas Noack  
10.30 Uhr  
**Feierstunde zum Ostersonntag**  
Peter Keune
- Sa. 18.04. 15.00 Uhr  
**Teestube**  
Karin Skarabis (unter Mitwirkung von Saskia Keune)  
Buchvorstellung - "**Das Eneagramm - Die neun Gesichter der Seele**"  
von Rohr und Ebert

Das Enneagramm stellt ausgehend von den Eigenschaften Jesu die unterschiedlichen Menschentypen vor. Die Beschäftigung hiermit führt nicht nur zur Selbsterkenntnis, sondern kann uns hinsichtlich des gegenseitigen Verstehens wertvolle Hinweise geben. Jeder Mensch ist ja ein bestimmter Gedanke Gottes und bringt offenbar schon eine gewisse Grundstruktur mit, die in diesem Leben geläutert und auf die Gottes- und Nächstenliebe hin ausgerichtet werden soll.

Fr. 24.04.

18.00 Uhr

Saskia Keune

**Buchbesprechung: Uwe Böschmeyer:  
Unsere Tiefe ist hell, Wertimagination –  
ein Schlüssel zur inneren Welt**

Nach Aussagen von Böschmeyer ist Wertimagination ein Weg, „*Menschen mit ihren tiefsten Sinngefühlen in Kontakt zu bringen. Dieser Weg führt auf innere Entdeckungsreisen zu Mut, Freiheit, und Vertrauen – zu einer neuen Liebe zum Leben.*“

Karin und ich haben ein Seminar bei Böschmeyer besucht und uns einen ersten Eindruck von seiner Arbeit machen können. Es war ohne Zweifel interessant und tangierte für mich Punkte wie Entsprechungsfragen von inneren Bildern und spezielle Möglichkeiten der inneren Schau. Es bietet sich auch an, Aussagen dieses Buches mit vergleichbaren Aussagen unserer Schriften in Verbindung bringen.

## Mai

So. 03.05.

15.00 Uhr

**Musikalischer Nachmittag**

Silvane (Akkordeon), ihr Mann Igor, Ingeborg Kießner mit Klaus und Werner spielen wie schon zweimal bei uns wieder in dieser Zusammensetzung schöne Melodien aus Operette und Volksmusik.

Sa. 09.05.

15.00 Uhr

Arnulf Kreuch

Einführungsvortrag: „**Alle Teile des Alls sind von der göttlichen Liebe und Weisheit erschaffen worden**“. (Swedenborg)

„**Alles sichtbar Erschaffene ist ein Gedanke Gottes**“. (Jakob Lorber)

Hiervon ausgehend möchte ich unser Gefühl und Verständnis dafür weiter beleben, dass wir nie tiefer fallen können als in die Hand Gottes. Sie ist es, die uns gleichermaßen belebt.

Gemeinsame Erarbeitung erfolgt dann an dem Text Joh. 15, 1-27

So. 10.05.

10.30 Uhr

## Sonntägliche Feierstunde

Arnulf Kreuch

„Von allen Seiten umgibst Du mich“ Ps. 139,5

- Fr. 15.05. 18.00 Uhr  
**Die zehn Gebote**  
Saskia Keune  
In dem 2. Teil des Vortrages von Peter über den Sonnentempel wurden die 10 Gebote als Grundlage der Weiterentwicklung angesprochen aber aus Zeitgründen nicht näher behandelt. Und doch ist gerade das Verstehen und vor allen Dingen die praktische Anwendung der Gebote ein Kernbereich unserer Lehre. In den zwei kurz hintereinanderliegenden Veranstaltungen sollen sie (nach Swedenborgs Auslegung durch den Herrn) aufgeschlossen und in einer gemeinsamen Aussprache hinsichtlich ihrer lebenspraktischen Umsetzung näher betrachtet werden.
- Do. 21.05. 15.00 Uhr  
**Teestube und  
Besinnung zu Christi Himmelfahrt**  
Peter Keune
- Fr. 29.05. 18.00 Uhr  
**Die 10 Gebote Teil II**  
Saskia Keune
- So. 31.05. 10.30  
**Pfingstfeierstunde mit Abendmahl**  
Peter Keune

## Juni

- Fr. 05.06. 18.00 Uhr  
**Gedanken über Ewigkeit und Unendlichkeit**  
Klaus Skarabis  
„Alles Vergängliche ist nur ein Gleichnis“, heißt es in Goethes „Faust“. Hier soll der Versuch gemacht werden, das völlig Unvergängliche und Unbegreifliche, das uns in Ewigkeit und Unendlichkeit begegnet, in Begriffen des Endlichen, also in Raum und Zeit zu verstehen, dabei aber die

Augen offen zu halten für das Numinose – für das, was auch rein sprachlich rein göttlich und darum streng genommen eben auch nicht nennbar ist.

Sa. 13.06. 14.00 Uhr  
**Gedanken zur Neuen Kirche (Teil 1)**  
Stefan Rohlfs  
Teil 2  
**Wie sehen wir unsere Aufgabe innerhalb der Neuen Kirche?**  
Gruppenbezogener Austausch  
Teil 3  
**Was müssen wir tun?**  
Sammlung und Einordnung der Ergebnisse

So. 14.06. ca. 6.53 Uhr im DeutschlandRadio  
„Das Wort zum Tage“ Klaus Skarabis  
10.30 Uhr  
**Sonntägliche Feierstunde**  
Stefan Rohlfs  
**Der Leib Christi**

Sa. 20.06. 15.00 Uhr  
**Teestube mit Monika**  
„Nichts kann die Begegnung mit dem Originalwerk ersetzen.“  
Fortsetzung der Lesung aus „Die Wahre Christliche Religion“ von Swedenborg, heute: „Der Herr als Erlöser.“

Fr. 26.06. 18.00 Uhr  
**Naturgeister**  
**Peter Keune**  
Der Herr ist das Leben Selbst und kann nur Leben hervorbringen. Die scheinbar „tote“ Natur vermittelt nur eine Scheinwelt. In Wirklichkeit besteht sie aus einer unglaublichen Lebensfülle. Das menschliche Auge kann aber aus weisen Gründen nur die eine Hälfte des Lebensspektrums erfassen und kommt daher zu falschen Schlüssen. In Sagen und Märchen hat sich noch Einiges bewahrt.

So. 28.06. 15.00 Uhr  
**Sonntägliches Beisammensein**  
Peter Keune  
Passend zum Freitagvortrag sehen wir einen Dokumentarfilm über die vielfältigen Lebensformen im Meer, den Überlebenskampf (Nahrungskette) am

Beispiel der Meeresströmung von Ebbe und Flut. Ergänzende Ausführungen werden hinsichtlich der Naturseelenentwicklung gegeben.

## Juli

Fr. 03.07. 18.00 Uhr  
**Gedanken über das Heilige**

Klaus Skarabis

Die Breite und Tiefe des Begriffs des Heiligen wird uns beschäftigen und zeigen, dass Menschen immer versucht haben, das eine Heilige, das Gott ist, in die Welt hineinzuholen, es dort erfahrbar zu machen und Leben und Welt so zu „heiligen“. Die Bibel sagt uns aber, dass wir niemanden (und nichts) heilig nennen sollen, als nur unseren Vater im Himmel.

So. 05.07. 10.30 Uhr  
**Sonntägliche Feierstunde mit Abendmahl**  
Peter Keune  
anschließend Gartenfest

**- Sommerpause -**

## Vorschau

Fr. 02.10. 18.00 Uhr  
**Speisen mit dem Herrn (Peter Keune)**

So. 04.10. 10.30 Uhr  
**Feierstunde zum Erntedank (Peter Keune)**  
Beisammensein mit kl. Imbiss

=====

Gott aber war von Ewigkeit ein reinster und vollkommenster Geist und kann daher nichts anderes wollen, als dass mit der Zeit alle Seine Geschöpfe auf den vom Schöpfer vorgesehenen Wegen wieder das werden, was Er Selbst ist, - nur mit dem Unterschied, dass sie vor ihrer materiellen Ins-Dasein-Rufung nichts anderes waren als pure große Gedanken und Ideen des Schöpfers, die Er dann mit den Zeiten der Zeiten mit der Macht Seines Willens wie außer sich als für sich bestehend hinausstellte und ihnen eine Umhüllung gab, innerhalb welcher sie sich nach und nach selbst mehr und mehr beschauen und erkennen mussten und

**den Sinn für die Selbständigkeit und für die Freiheit in sich durch Meine sie dennoch noch immer durchdringende Kraft erkeimen lassen mussten.“** (Jakob Lorber: Großes Evangelium Johannes 10,171,05)